

Rom- Verordnungen

- Rom I** Vertragliche Schuldverhältnisse
- Rom II** Außervertragliche Schuldverhältnisse
- Rom III** Ehescheidung, Trennung
- HUP** Haager Unterhaltsprotokoll
- EuErbVO** Erbrecht

Band 6
2. Auflage

Herausgegeben von

Dr. Rainer Hüßtege, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, München
Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Universität zu Köln

in Verbindung mit dem Deutschen Anwaltverein



Nomos

DeutscherAnwaltVerein

Inhaltsübersicht

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Bearbeiterverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Allgemeines Literaturverzeichnis	XXXVII

Das anwaltliche Mandat im internationalen Schuldrecht

I. Einführung	3
II. Die anwaltliche Beratungspraxis	8
1. Allgemeines	8
2. Beratende Praxis im Zusammenhang mit der Rom I-VO	10
3. Beratende Praxis im Zusammenhang mit der Rom II-VO	17
III. Forensische Praxis	22
1. Allgemeines	22
2. Zuständigkeit	23
3. Zustellung	25
4. Ermittlung und Beweis ausländischen Rechts	29
5. Anerkennung und Vollstreckung	31
IV. Schlussbemerkung	35

Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I)

Kapitel I Anwendungsbereich	44
Artikel 1 Anwendungsbereich	44
Artikel 2 Universelle Anwendung	59
Kapitel II Einheitliche Kollisionsnormen	60
Artikel 3 Freie Rechtswahl	60
Artikel 4 Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht	87
Artikel 5 Beförderungsverträge	124
Artikel 6 Verbraucherverträge	133
Artikel 7 Versicherungsverträge	155
Artikel 8 Individualarbeitsverträge	177
Artikel 9 Eingriffsnormen	193
Artikel 10 Einigung und materielle Wirksamkeit	208
Artikel 11 Form	217
Artikel 12 Geltungsbereich des anzuwendenden Rechts	231
Artikel 13 Rechts-, Geschäfts- und Handlungsunfähigkeit	242
Artikel 14 Übertragung der Forderung	244
Artikel 15 Gesetzlicher Forderungübergang	253
Artikel 16 Mehrfache Haftung	255
Artikel 17 Aufrechnung	257
Artikel 18 Beweis	261
Kapitel III Sonstige Vorschriften	263
Artikel 19 Gewöhnlicher Aufenthalt	263
Artikel 20 Ausschluss der Rück- und Weiterverweisung	266
Artikel 21 Öffentliche Ordnung im Staat des angerufenen Gerichts	268
Artikel 22 Staaten ohne einheitliche Rechtsordnung	271
Artikel 23 Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsrechtsakten	273
Artikel 24 Beziehung zum Übereinkommen von Rom	276

Artikel 25	Verhältnis zu bestehenden internationalen Übereinkommen	278
Artikel 26	Verzeichnis der Übereinkommen	280
Artikel 27	Überprüfungsklausel	280
Artikel 28	Zeitliche Anwendbarkeit	281
Kapitel IV	Schlussbestimmungen	282
Artikel 29	Inkrafttreten und Anwendbarkeit	282

Verordnung (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“)

Vorbemerkungen zu Artikel 1		289
Kapitel I	Anwendungsbereich	295
Artikel 1	Anwendungsbereich	295
Artikel 2	Außervertragliche Schuldverhältnisse	318
Artikel 3	Universelle Anwendung	319
Kapitel II	Unerlaubte Handlungen	322
Artikel 4	Allgemeine Kollisionsnorm	322
Artikel 5	Produkthaftung	352
Artikel 6	Unlauterer Wettbewerb und den freien Wettbewerb einschränkendes Verhalten	373
Artikel 7	Umweltschädigung	387
Artikel 8	Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums	393
Artikel 9	Arbeitskampfmaßnahmen	429
Kapitel III	Ungerechtfertigte Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag und Verschulden bei Vertragsverhandlungen	458
Artikel 10	Ungerechtfertigte Bereicherung	458
Artikel 11	Geschäftsführung ohne Auftrag	467
Artikel 12	Verschulden bei Vertragsverhandlungen	474
Artikel 13	Anwendbarkeit des Artikels 8	494
Kapitel IV	Freie Rechtswahl	495
Artikel 14	Freie Rechtswahl	495
Kapitel V	Gemeinsame Vorschriften	508
Artikel 15	Geltungsbereich des anzuwendenden Rechts	508
Artikel 16	Eingriffsnormen	516
Artikel 17	Sicherheits- und Verhaltensregeln	521
Artikel 18	Direktklage gegen den Versicherer des Haftenden	535
Artikel 19	Gesetzlicher Forderungübergang	543
Artikel 20	Mehrfache Haftung	546
Artikel 21	Form	548
Artikel 22	Beweis	549
Kapitel VI	Sonstige Vorschriften	552
Artikel 23	Gewöhnlicher Aufenthalt	552
Artikel 24	Ausschluss der Rück- und Weiterverweisung	557
Artikel 25	Staaten ohne einheitliche Rechtsordnung	559
Artikel 26	Öffentliche Ordnung im Staat des angerufenen Gerichts	560
Artikel 27	Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsrechtsakten	568
Artikel 28	Verhältnis zu bestehenden internationalen Übereinkommen	570
Kapitel VII	Schlussbestimmungen	573
Artikel 29	Verzeichnis der Übereinkommen	573
Artikel 30	Überprüfungsklausel	574
Artikel 31	Zeitliche Anwendbarkeit	580
Artikel 32	Zeitpunkt des Beginns der Anwendung	580

Verordnung (EU) Nr. 1259/2010 des Rates vom 20. Dezember 2010 zur Durchführung einer Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich des auf die Ehescheidung und Trennung ohne Auflösung des Ehebandes anzuwendenden Rechts

Vorbemerkungen zu Artikel 1	592	
Kapitel I	Anwendungsbereich, Verhältnis zur Verordnung (EG) Nr. 2201/2003, Begriffsbestimmungen und universelle Anwendung	609
Artikel 1	Anwendungsbereich	609
Artikel 2	Verhältnis zur Verordnung (EG) Nr. 2201/2003	628
Artikel 3	Begriffsbestimmungen	628
Artikel 4	Universelle Anwendung	631
Kapitel II	Einheitliche Vorschriften zur Bestimmung des auf die Ehescheidung und Trennung ohne Auflösung des Ehebandes anzuwendenden Rechts	632
Artikel 5	Rechtswahl der Parteien	632
Artikel 6	Einigung und materielle Wirksamkeit	658
Artikel 7	Formgültigkeit	661
Artikel 8	In Ermangelung einer Rechtswahl anzuwendendes Recht	667
Artikel 9	Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Ehescheidung	675
Artikel 10	Anwendung des Rechts des Staates des angerufenen Gerichts	683
Artikel 11	Ausschluss der Rück- und Weiterverweisung	693
Artikel 12	Öffentliche Ordnung (Ordre public)	698
Artikel 13	Unterschiede beim nationalen Recht	707
Artikel 14	Staaten mit zwei oder mehr Rechtssystemen – Kollisionen hinsichtlich der Gebiete	715
Artikel 15	Staaten mit zwei oder mehr Rechtssystemen – Kollisionen hinsichtlich der betroffenen Personengruppen	722
Artikel 16	Nichtanwendung dieser Verordnung auf innerstaatliche Kollisionen	726
Kapitel III	Sonstige Bestimmungen	727
Artikel 17	Informationen der teilnehmenden Mitgliedstaaten	727
Artikel 18	Übergangsbestimmungen	728
Artikel 19	Verhältnis zu bestehenden internationalen Übereinkommen	733
Artikel 20	Revisionsklausel	735
Kapitel IV	Schlussbestimmungen	736
Artikel 21	Inkrafttreten und Geltungsbeginn	736

**[Haager] Protokoll
über das auf Unterhaltspflichten anzuwendende Recht**

Vorbemerkungen zu Artikel 1	741	
Artikel 1	Anwendungsbereich	744
Artikel 2	Universelle Anwendung	752
Artikel 3	Allgemeine Regel in Bezug auf das anzuwendende Recht	753
Artikel 4	Besondere Regeln zugunsten bestimmter berechtigter Personen	757
Artikel 5	Besondere Regeln in Bezug auf Ehegatten und frühere Ehegatten	763
Artikel 6	Besondere Mittel zur Verteidigung	766
Artikel 7	Wahl des anzuwendenden Rechts für die Zwecke eines einzelnen Verfahrens	768
Artikel 8	Wahl des anzuwendenden Rechts	772
Artikel 9	„Domicile“ anstelle von „Staatsangehörigkeit“	779
Artikel 10	Öffentliche Aufgaben wahrnehmende Einrichtungen	779
Artikel 11	Geltungsbereich des anzuwendenden Rechts	780
Artikel 12	Ausschluss der Rückverweisung	783
Artikel 13	Öffentliche Ordnung (ordre public)	783
Artikel 14	Bemessung des Unterhaltsbetrags	784
Artikel 15	Nichtanwendung des Protokolls auf innerstaatliche Kollisionen	784
Artikel 16	In räumlicher Hinsicht nicht einheitliche Rechtssysteme	785

Artikel 17	Hinsichtlich der betroffenen Personengruppen nicht einheitliche Rechtssysteme	785
Artikel 18	Koordinierung mit den früheren Haager Übereinkommen über Unterhaltspflichten	786
Artikel 19	Koordinierung mit anderen Übereinkünften	788
Artikel 20	Einheitliche Auslegung	789
Artikel 21	Prüfung der praktischen Durchführung des Protokolls	789
Artikel 22	Übergangsbestimmungen	789
Artikel 23	Unterzeichnung, Ratifikation und Beitritt	790
Artikel 24	Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration	790
Artikel 25	Inkrafttreten	791
Artikel 26	Erklärungen in Bezug auf nicht einheitliche Rechtssysteme	791
Artikel 27	Vorbehalte	791
Artikel 28	Erklärungen	791
Artikel 29	Kündigung	792
Artikel 30	Notifikation	792

Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses

Vorbemerkungen zu Artikel 1	806
Kapitel I Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen	817
Artikel 1 Anwendungsbereich	817
Anhang zu Art. 1 EuErbVO: § 1 IntErbRVG	835
Artikel 2 Zuständigkeit in Erbsachen innerhalb der Mitgliedstaaten	836
Anhang zu Art. 2 EuErbVO: §§ 2, 47 IntErbRVG	836
Artikel 3 Begriffsbestimmungen	839
Kapitel II Zuständigkeit	847
Artikel 4 Allgemeine Zuständigkeit	847
Artikel 5 Gerichtsstandsvereinbarung	860
Artikel 6 Unzuständigerklärung bei Rechtswahl	867
Artikel 7 Zuständigkeit bei Rechtswahl	872
Artikel 8 Beendigung des Verfahrens von Amts wegen bei Rechtswahl	874
Artikel 9 Zuständigkeit aufgrund rügeloser Einlassung	876
Artikel 10 Subsidiäre Zuständigkeit	880
Artikel 11 Notzuständigkeit (forum necessitatis)	883
Artikel 12 Beschränkung des Verfahrens	886
Artikel 13 Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft, eines Vermächtnisses oder eines Pflichtteils ..	888
Anhang zu Art. 13 EuErbVO: § 31 IntErbRVG	892
Artikel 14 Anrufung eines Gerichts	893
Artikel 15 Prüfung der Zuständigkeit	894
Artikel 16 Prüfung der Zulässigkeit	896
Artikel 17 Rechtshängigkeit	898
Artikel 18 Im Zusammenhang stehende Verfahren	903
Artikel 19 Einstweilige Maßnahmen einschließlich Sicherungsmaßnahmen	906
Kapitel III Anzuwendendes Recht	910
Artikel 20 Universelle Anwendung	910
Artikel 21 Allgemeine Kollisionsnorm	910
Artikel 22 Rechtswahl	914
Artikel 23 Reichweite des anzuwendenden Rechts	921
Artikel 24 Verfügungen von Todes wegen außer Erbverträgen	928
Artikel 25 Erbverträge	932
Artikel 26 Materielle Wirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen	938

Artikel 27	Formgültigkeit einer schriftlichen Verfügung von Todes wegen	942
Artikel 28	Formgültigkeit einer Annahme- oder Ausschlagungserklärung	947
Artikel 29	Besondere Regelungen für die Bestellung und die Befugnisse eines Nachlassverwalters in bestimmten Situationen	949
Artikel 30	Besondere Regelungen mit Beschränkungen, die die Rechtsnachfolge von Todes wegen in Bezug auf bestimmte Vermögenswerte betreffen oder Auswirkungen auf sie haben	953
Artikel 31	Anpassung dinglicher Rechte	957
Artikel 32	Kommodanten	961
Artikel 33	Erbenloser Nachlass	963
Anhang zu Art. 33 EuErbVO: § 32 IntErbRVG		966
Artikel 34	Rück- und Weiterverweisung	969
Artikel 35	Öffentliche Ordnung (ordre public)	973
Artikel 36	Staaten mit mehr als einem Rechtssystem – Interlokale Kollisionsvorschriften	981
Artikel 37	Staaten mit mehr als einem Rechtssystem – Interpersonale Kollisionsvorschriften	984
Artikel 38	Nichtanwendung dieser Verordnung auf innerstaatliche Kollisionen	987
Kapitel IV	Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung von Entscheidungen	987
Artikel 39	Anerkennung	987
Artikel 40	Gründe für die Nichtanerkennung einer Entscheidung	990
Artikel 41	Ausschluss einer Nachprüfung in der Sache	993
Artikel 42	Aussetzung des Anerkennungsverfahrens	993
Artikel 43	Vollstreckbarkeit	994
Artikel 44	Bestimmung des Wohnsitzes	996
Artikel 45	Örtlich zuständiges Gericht	997
Artikel 46	Verfahren	998
Artikel 47	Nichtvorlage der Bescheinigung	999
Artikel 48	Vollstreckbarerklärung	1000
Artikel 49	Mitteilung der Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung	1001
Artikel 50	Rechtsbehelf gegen die Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung	1002
Artikel 51	Rechtsbehelf gegen die Entscheidung über den Rechtsbehelf	1004
Artikel 52	Versagung oder Aufhebung einer Vollstreckbarerklärung	1005
Artikel 53	Aussetzung des Verfahrens	1006
Artikel 54	Einstweilige Maßnahmen einschließlich Sicherungsmaßnahmen	1007
Artikel 55	Teilvollstreckbarkeit	1009
Artikel 56	Prozesskostenhilfe	1009
Artikel 57	Keine Sicherheitsleistung oder Hinterlegung	1010
Artikel 58	Keine Stempelabgaben oder Gebühren	1011
Anhang zu Artt. 43–58 EuErbVO: §§ 3–30 IntErbRVG		1012
Kapitel V	Öffentliche Urkunden und gerichtliche Vergleiche	1024
Artikel 59	Annahme öffentlicher Urkunden	1024
Anhang zu Art. 59 EuErbVO: §§ 45, 46 IntErbRVG		1030
Artikel 60	Vollstreckbarkeit öffentlicher Urkunden	1032
Artikel 61	Vollstreckbarkeit gerichtlicher Vergleiche	1033
Kapitel VI	Europäisches Nachlasszeugnis	1034
Artikel 62	Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses	1034
Anhang zu Art. 62 EuErbVO: § 33 IntErbRVG		1045
Artikel 63	Zweck des Zeugnisses	1046
Artikel 64	Zuständigkeit für die Erteilung des Zeugnisses	1049
Anhang zu Art. 64 EuErbVO: § 34 IntErbRVG		1051
Artikel 65	Antrag auf Ausstellung eines Zeugnisses	1054
Anhang zu Art. 65 EuErbVO: § 35 IntErbRVG		1059
Artikel 66	Prüfung des Antrags	1060
Anhang zu Art. 66 EuErbVO: §§ 36, 37 IntErbRVG		1064
Artikel 67	Ausstellung des Zeugnisses	1066
Anhang zu Art. 67 EuErbVO: §§ 38–41 IntErbRVG		1070

Inhaltsübersicht

Artikel 68	Inhalt des Nachlasszeugnisses	1072
Artikel 69	Wirkungen des Zeugnisses	1079
Artikel 70	Beglaubigte Abschriften des Zeugnisses	1086
Anhang zu Art. 70 EuErbVO: § 42 IntErbRVG		1089
Artikel 71	Berichtigung, Änderung oder Widerruf des Zeugnisses	1090
Artikel 72	Rechtsbehelfe	1094
Anhang zu Art. 72 EuErbVO: §§ 43, 44 IntErbRVG		1096
Artikel 73	Aussetzung der Wirkungen des Zeugnisses	1099
Kapitel VII	Allgemeine und Schlussbestimmungen	1101
Artikel 74	Legalisation oder ähnliche Förmlichkeiten	1101
Artikel 75	Verhältnis zu bestehenden internationalen Übereinkommen	1102
Artikel 76	Verhältnis zur Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates	1108
Artikel 77	Informationen für die Öffentlichkeit	1109
Artikel 78	Informationen zu Kontaktdaten und Verfahren	1110
Artikel 79	Erstellung und spätere Änderung der Liste der in Artikel 3 Absatz 2 vorgesehenen Informationen	1111
Artikel 80	Erstellung und spätere Änderung der Bescheinigungen und der Formblätter nach den Artikeln 46, 59, 60, 61, 65 und 67	1112
Artikel 81	Ausschussverfahren	1113
Artikel 82	Überprüfung	1114
Artikel 83	Übergangsbestimmungen	1115
Artikel 84	Inkrafttreten	1122
Stichwortverzeichnis		1125